Fog Blaster

Bedienungsanleitung



Hardware Version 1

Stand: 13. Mai 2024

Smoke Factory GmbH

Schulze-Delitzsch-Str. 8A

30938 Burgwedel

Deutschland

Inhaltsverzeichnis Inh	altsverzeichnis
------------------------	-----------------

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Lieferumfang	4
3.	Allgemeine Hinweise	5
4.	Sicherheitshinsweise	5
5.	Technische Daten 5.1. Abmessungen und Gewicht 5.2. Elektrisch 5.3. Anschlüsse 5.3.1. Spannungsversorgung	7 7 7 7 7
	5.3.2. Kommunikation	7 7
6.	Inbetriebnahme	8
7.	Abschalten	9
8.	Betrieb der Maschine 8.1. Hauptmenü 8.2. Statusleiste 8.3. Standby Anzeige 8.4. Tank Leer Anzeige	10 10 11 12 12
9.	Arbeiten mit Quellen 9.1. Manuelle Bedienung 9.1.1. Druck 9.1.2. Jet Zeit 9.1.3. Test Control 9.2. DMX 9.3. sACN 9.4. Art-Net 9.5. RDM	14 15 15 16 16 17 18 21
10	.Einstellungen 10.1.Personality	23 24

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

10.2.Flush	. 25
10.3. Ethernet	. 25
10.4.Display	. 27
10.5.Standby	. 28
10.6.Shutdown	. 28
10.7.Info	. 29
10.8.Update	. 30
10.9.Reset	. 30
11 DMX Kanalbelegung	30
	52
12. Fehlermeldungen	33
12.1.E-1	. 33
12.2.E-4	. 34
12.3.E-20	. 35
12.4.E-30	. 35
12.5.E-31	. 36
12.6.E-32	. 36
12.7.E-33	. 37
13. Update	37
A. Abbildungsverzeichnis	39
B. Änderungen an diesem Dokument	40

2 LIEFERUMFANG

1. Vorwort

Alle Smoke Factory Nebelmaschinen sind Qualitätsprodukte auf dem neuesten Stand der Technik. Unsere langjährige Erfahrung, die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung unserer Produkte insbesondere unter praxisgerechten Gesichtspunkten haben uns auf dem Gebiet der Bühnentechnik zu einem der führenden Hersteller von Nebelmaschinen gemacht. Die sehr enge Verzahnung von Entwicklungs-, Fertigungsund Montagearbeiten in unserem Werk nahe Hannover sind der Garant für das Qualitätssiegel "Made in Germany".

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer Smoke Factory Nebelmaschine. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit der Gewissheit, dass Sie mit diesem Gerät zukünftig sicher und komfortabel arbeiten werden. Unsere Smoke Factory Mitarbeiter sind qualifizierte Profis mit jahrelanger Erfahrung, die Ihre Aufgabenstellung verstehen und mit dem geballten Knowhow des gesamten Smoke Factory Teams in genau zugeschnittene Lösungen umsetzen. Stellen Sie uns Ihre Aufgabe! Wir beraten wir Sie gerne und finden aus unserem Nebelmaschinen-Programm mit Sicherheit die für Sie optimale Lösung. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen, um das Gerät optimal zu bedienen. Bitte beachten Sie insbesondere die sicherheitsrelevanten Aspekte und handeln Sie stets verantwortungsbewusst. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der Smoke Factory Nebelmaschine.

- Mario Rincon, Geschäftsführer



2. Lieferumfang

- 1 Fog Blaster Nebelgerät
- 1 Netzkabel PowerCon True1 2,5 m
- 1 Bedienungsanleitung

4 SICHERHEITSHINSWEISE

3. Allgemeine Hinweise

In diesem Dokument befindet sich die Bedienungsanleitung für die Maschine "Fog Blaster", die im Folgenden als "Maschine" bezeichnet werden. Sollten Abweichungen zwischen den Varianten bestehen, werden diese gesondert genannt.

Im Text erwähnte Elemente, die auf der Bedienoberfläche der Maschine sichtbar sind, werden als *kursive, fette Schrift* dargestellt.

4. Sicherheitshinsweise

- Vorsicht heißer Dampf!
- Für Personen und wärmeempfindliche Gegenstände gilt ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m vor dem Nebelauslass.
- Im laufenden Betrieb ist das Hantieren am Nebelauslass strengstens verboten! Mit brennbaren Materialien ist ein Mindestabstand von 60 cm einzuhalten.
- Im laufenden Betrieb einer Nebelmaschine können vereinzelt heiße Fluid-Tröpfchen austreten. Lassen Sie diese nicht zu einer Gefahr für Menschen werden.
- Erkrankte Personen oder Personen mit Vorschädigungen der Atem- und Lungenfunktionswege sowie Neigung zu Allergien sollten den Kontakt zu Theaternebel meiden!
- Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgerechter Verwendung oder Nichtbeachtung der Betriebsanleitung hervorgehen, trägt der Benutzer die alleinige Verantwortung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung. Veränderungen an den sicherheitsrelevanten Bauteilen des Geräts sind strengstens verboten!

4 SICHERHEITSHINSWEISE

Achtung!

- Eingeschaltete Geräte nie unbeaufsichtigt lassen!
- Niemals in Zündquellen wie offenes Feuer oder Pyro-Effekte nebeln!
- Sichtweite nie unter 2 m sinken lassen! Sie tragen die Verantwortung für das Unfallrisiko von Personen im vernebelten Raum.
- Niemals ein an das Stromnetz angeschlossenes Gerät öffnen!
- Nebelfluide nicht einnehmen oder äußerlich anwenden!
- Von Kindern fernhalten!

Bei Augenkontakt die Augen mit reichlich Wasser spülen. Bei einer versehentlicher Einnahme unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Verschüttetes Fluid oder verspritzte Fluid-Tröpfchen können Rutschgefahr verursachen. Nehmen Sie das Fluid auf und entsorgen es vorschriftsmäßig!

Die Smoke Factory Nebelfluide sind vollständig wasserlöslich und biologisch abbaubar. Die bei Smoke Factory angewandte Methode, Nebel mit Verdampfer-Nebelmaschinen zu erzeugen, ist die ungefählichste. Es ist uns kein Fall bekannt, in dem ein normal gesunder Mensch durch diesen künstlichen Nebel in irgendeiner Weise zu Schaden gekommen ist. Voraussetzung ist die Anwendung professioneller Nebelgeräte mit korrekten Verdampfungstemperaturen und den darauf abgestimmten Nebelfluiden.

5 TECHNISCHE DATEN

5. Technische Daten

5.1. Abmessungen und Gewicht

- Länge: 45 cm
- Breite: 38,3 cm
- Höhe: 28,5 cm
- Gewicht mit leerem Tank: 26 kg
- Gewicht mit vollem Tank: 28 kg

5.2. Elektrisch

- Betriebsspannung: 220 250 V
- Netzfrequenz: 50/60 Hz
- Leistung: maximal 3200 W

5.3. Anschlüsse

5.3.1. Spannungsversorgung

PowerCon True1 Eingang

5.3.2. Kommunikation

- DMX512 Eingang: 5-Pol XLR male
- DMX512 Ausgang: 5-Pol XLR female
- Digitaler Aux-Port: 4-Pol XLR female
- Ethernet: EtherCon (RJ45)

5.3.3. Fluid

- Integrierter Tank, befüllung über Tanköffnung an der Oberseite
- Schnellkupplung zum Anschluss einer externen Fluidpunpe mit Tank (separat erhältlich)

6 INBETRIEBNAHME

6. Inbetriebnahme

Warnung

Heizen sie die Maschine nach einem Transport komplett auf, bevor sie diese Überkopf montieren! Durch den Transport kann heißes Fluid aus der Düse austreten!

• Befüllen sie den integrierten Tank mit einem für die Maschine geeigneten Fluid.

Hinweis

Benutzen sie nur originales Fluid! Wir empfehlen das Fast Fog EXTRA III Stellen sie nach dem Befüllen sicher, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist! Befüllen sie die Maschine nur mit gezogenem Netzstecker!

 Schließen sie wenn gewünscht Kabel zur externen Ansteuerung wie DMX oder Ethernet an.

Hinweis

Benutzen sie nur geeignete Kabel zum Anschluss!

DMX-Kabel müssen für eine digitale Datenübertragung geeignet und geschirmt sein! Ethernetkabel müssen mindestens der Kategorie 5e entsprechen und geschirmt sein!

 Schließen sie das beiliegende Netzkabel an der Maschine an, indem sie den Stecker in den Anschluss stecken und drehen, bis er hörbar einrastet. Stecken sie den Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose. Die Maschine startet automatisch den Aufheizvorgang.

Warnung

Benutzen sie nur das beigelegte Netzkabel oder ein anderes von der Smoke Factory genehmigtes Kabel!

Schließen sie die Maschine nur an geerdete Steckdosen an!

- Die Maschine führt eine Initialisierung durch und benötigt circa 10 Minuten zum vollständigen Aufheizen.
- Die Maschine ist nun betriebsbereit.

7 ABSCHALTEN

7. Abschalten

- Führen sie vor jedem Abschalten eine der folgenden Prozeduren durch:
 - Nutzen sie den Punkt *Shutdown* in den Einstellungen.
 - Versetzen sie das Gerät in den Standby-Modus, entweder durch Entfernen des DMX- oder Ethernetsignals, über den Control DMX-Kanal oder über das Einstellungsmenü.
- Der Druck im Druckspeicher wird in den Tank abgelassen
- Ziehen sie im Anschluss das Netzkabel aus der Steckdose und/oder entfernen sie den PowerCon True1 Stecker aus dem Anschluss.

8 BETRIEB DER MASCHINE

8. Betrieb der Maschine

8.1. Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Maschine wird das Hauptmenü angezeigt.





(b) Fog Blaster Betriebsbereit

Das Hauptmenü ist in mehrere Bereiche aufgeteilt, in denen sich jeweils bestimmte Informationen oder Einstellungen befinden:

- Oben links: *Source*: Zeigt die aktuell aktive Quelle an. Antippen führt ins Menü *Select source*. Das Benutzen von Quellen wird in Abschnitt 9 beschrieben.
- Oben rechts: Informationen zur aktuellen Quelle: Zeigt Informationen zur aktuellen Quelle an. Antippen führt in das Einstellungsmenü der aktiven Quelle. Ist die Mitte hell hinterlegt, wird von der Quelle ein gültiges Signal empfangen. Die angezeigten Informationen werden bei den einzelnen Quellen beschrieben.

Abbildung 1: Hauptmenü

8.2 Statusleiste

8 BETRIEB DER MASCHINE

- Mitte: Statusanzeigen: Zeigt Informationen zur Maschine an. Mit *Preheat* wird angegeben, wie weit die Maschine bis zur Betriebsbereitschaft aufgeheizt ist. *Energy* gibt an, wie viel Energie im Heizelement zum Verdampfen zur Verfügung steht.
 Pressure zeigt den eingestellten Druck an und ob der Druck verändert wird. *Tank fill* zeigt den Füllstand des integrierten Tankes an.
- Unten: Einstellungen und manuelle Bedienung: Antippen von *Settings* führt ins Einstellungsmenü. Antippen von *Jet control* führt ins das Menü zur manuellen Bedienung, siehe Abschnitt 9.1.

8.2. Statusleiste



Abbildung 2: Statusleiste mit allen Symbolen

Die Statusleiste befindet sich immer oben auf dem Display und zeigt die wichtigsten Informationen an. Diese sind von links nach rechts

- Heizzustand ([™]): Zeigt mit blauem Symbol die Preheat Zustand an oder mit rotem Symbol den Energy Zustand
- Flush aktiv (^(a)): Zeigt an, ob das Drucksystem zur Zeit gespült wird. Wird bei jedem Start der Maschine ausgeführt oder kann manuell über die Einstellung Flush (Abschnitt 10.2) gestartet werden.
- Jet Zeit (の): Zeigt die voreingestellte feste Zeit f
 ür den Jet Schuss an. Wird kein Symbol und eine Zeit angezeigt, ist die Einstellung auf off gestellt.
- Symbol DMX (@): Zeigt an, ob ein DMX Signal empfangen wird
- Symbol Art-Net (4): Zeigt an, ob Art-Net Daten empfangen werden
- Symbol sACN ((s)): Zeigt an, ob sACN Daten empfangen werden

8.3 Standby Anzeige

8 BETRIEB DER MASCHINE

Symbol Ethernet (

 Zeigt den Status von Ethernet an. Symbol ohne IP-Adresse:
 Verbunden, aber keine IP-Adresse vorhanden. Symbol und IP-Adresse:
 Verbunden und g

 IP-Adresse vorhanden. Rot:
 Verbunden, aber keine IP-Adresse vorhanden. Rot:
 Verbunden, aber keine IP-Adresse vorhanden.

8.3. Standby Anzeige

Wenn das Signal der aktiven Quelle verloren geht, wird die Maschine in den Standby gebracht. Dabei wird die Pumpe und das Heizelement abgeschaltet und das Display geht in den Bildschirmschoner.

Bevor der Standby betreten wird, zeigt das Display einen Hinweis mit einem Countdown von 10 Sekunden.



Abbildung 3: Standby Anzeige

Der Standby kann ebenfalls über das Einstellungsmenü betreten werden.

Um den Standby zu verlassen, kann

- das Display berührt werden
- die aktuelle Quelle wieder verbunden werden

Wenn als DMX Personality der 4-Kanal Modus eingestellt ist, kann der Standby mittels Kanal 4 betreten und beendet werden, dazu siehe Abschnitt 11.

8.4. Tank Leer Anzeige

Der integrierte Tank verfügt über Füllstandssensoren. Ist der Tank leer, wird ein Hinweis angezeigt und das integrierte Drucksystem abgeschaltet. Füllen sie den Tank auf, wird

8.4 Tank Leer Anzeige

8 BETRIEB DER MASCHINE

das Drucksystem wieder eingeschaltet und die Warnung wird ausgeblendet.

Hinweis

Benutzen sie nur originales Fluid! Stellen sie nach dem Befüllen sicher, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist! Befüllen sie die Maschine nur mit gezogenem Netzstecker!

Tank is empty	
Please refill the integrated tank.	
Dismiss	

Abbildung 4: Tank Leer Anzeige

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

9. Arbeiten mit Quellen

Die Maschine besitzt ein Quellensystem, welches an z.B. die Quellenauswahl bei einem TV angelehnt ist.



Abbildung 5: Menü Quellenauswahl

Grundsätzlich gilt, dass eine eingestellte Quelle benutzt wird, bis sie an der Maschine geändert wird. Jedoch gibt es eine Ausnahme von dieser Regel:

- 1. Bedienung manuell über das Display
 - a) Die manuelle Bedienung ist nur möglich, wenn die ausgewählte Quelle nicht aktiv ist. Wird diese aktiv, wird die manuelle Bedienung automatisch beendet.

9.1. Manuelle Bedienung

Durch antippen von *Jet control* im Hauptmenü kann in die manuelle Bedienung gewechselt werden. Das Menü kann auch bei aktiver Quelle geöffnet werden.

9.1 Manuelle Bedienung

9 ARBEITEN MIT QUELLEN



(a) Jet Control

Abbildung 6: Manuelle Bedienung

9.1.1. Druck

In der oberen Sektion kann der Druck (*Pressure*) für den Jet in 4 Stufen eingestellt werden:

- 1. Low: kleinste Stufe
- 2. Medium: mittlere Stufe
- 3. High: hohe Stufe
- 4. Max: höchste Stufe

Mit der Einstellung des Druckes ändert sie die Höhe der Nebelsäule und die Nebelmenge.

Befindet sich die Maschine in der 1-Kanal DMX-Personality, wird diese Einstellung auch im DMX-Betrieb verwendet, siehe Abschnitt 10.1.

9.1.2. Jet Zeit

In der mittleren Sektion kann die voreingestellte Zeit für den Jet Schuss (**Shot time**) eingestellt werden. Damit kann für mehrere Geräte eine identische Zeit eingestellt werden, um kurze Schüsse besser zu synchronisieren. Die Zeit kann von 100 Millisekunden bis 2 Sekunden eingestellt werden. Steht die Zeit auf **off**, ist die Dauer abhängig, wie lange der erste DMX-Kanal auf Jet steht, siehe Abschnitt 11.

Befindet sich die Maschine in der 1- oder 2-Kanal Personality, wird diese Einstellung auch im DMX-Betrieb verwendet, siehe Abschnitt 10.1.

9.2 DMX

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

9.1.3. Test Control

Über den Button **Test Control** können die Einstellungen direkt manuell am Gerät getestet werden. Der Button wird deaktiviert, wenn die aktuelle Quelle aktiv ist oder die Maschine nicht fertig aufgeheizt ist.

9.2. DMX

Die Quelleneinstellung **DMX** ist der Standard der Maschine. Im Hauptmenü wird die aktuelle DMX Adresse und der Status der DMX Verbindung angezeigt.



Abbildung 7: Hauptmenü mit DMX

Durch Antippen der *DMX* Schaltfläche oder durch *Source* -> *DMX* kann in das DMX Einstellungsmenü gewechselt werden. Hier kann die DMX Adresse eingestellt werden.

Full	~
< -	DMX address: 1

Abbildung 8: Einstellungen DMX

9.3 sACN

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

Durch das Drücken von + und - kann die Zahl am blinkenden Cursor erhöht oder verringert werden. Durch das Drücken von < und > oder das direkte Antippen einer Ziffer kann der Cursor bewegt werden.

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit \checkmark werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. DMX ist nun als Quelle ausgewählt.

Die Maschine belegt zwischen einem und vier DMX Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung **Personality** verändert werden, siehe Abschnitt 10.1.

Die Maschine unterstützt im DMX Betrieb RDM. Siehe Abschnitt 9.5.

9.3. sACN

Über die Quelleneinstellung **sACN** kann die Maschine über das sACN Protokoll per Netzwerk gesteuert werden. Im Hauptmenü wird das aktuelle sACN Universum, die Startadresse und der Status der Verbindung angezeigt.



Abbildung 9: Hauptmenü mit sACN

Durch Antippen der **sACN** Schaltfläche oder durch **Source** -> **sACN** kann in das sACN Einstellungsmenü gewechselt werden. Hier kann das Universum und die Adresse konfiguriert werden.

9.4 Art-Net

9 ARBEITEN MIT QUELLEN



Abbildung 10: Einstellungen sACN

Durch das Drücken von + und - kann die Zahl am blinkenden Cursor erhöht oder verringert werden. Durch das Drücken von < und > oder das direkte Antippen einer Ziffer kann der Cursor bewegt werden.

In der oberen Reihe wird das sACN Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 63999 liegen.

In der unteren Reihe wird die DMX Adresse der Maschine im gewählten Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 512 liegen.

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit \checkmark werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. sACN ist nun als Quelle ausgewählt.

Um sACN Daten empfangen zu können, muss die Maschine mit einem Netzwerk verbunden werden und eine gültige IP-Adresse besitzen. Die Einstellungen hierfür werden in Abschnitt 10.3 beschrieben.

Die Maschine belegt zwischen einem und vier DMX Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung **Personality** verändert werden, siehe Abschnitt 10.1.

9.4. Art-Net

Über die Quelleneinstellung *Art-Net* kann die Maschine über das Art-Net Protokoll per Netzwerk gesteuert werden. Im Hauptmenü wird die aktuelle Art-Net Konfiguration und der Status der Verbindung angezeigt.

9.4 Art-Net

9 ARBEITEN MIT QUELLEN



Abbildung 11: Hauptmenü mit Art-Net

Durch Antippen der *Art-Net* Schaltfläche oder durch *Source* -> *Art-Net* kann in das Art-Net Einstellungsmenü gewechselt werden. Hier kann das Net, Sub-Net, Universum und die Adresse konfiguriert werden.



(b) Fog Blaster Unterer Bereich

Abbildung 12: Einstellungen Art-Net

9.4 Art-Net

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

Durch das Drücken von + und - kann die Zahl am blinkenden Cursor erhöht oder verringert werden. Durch das Drücken von < und > oder das direkte Antippen einer Ziffer kann der Cursor bewegt werden.

In der oberen Reihe wird das Art-Net Net eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 127 liegen.

In der nächsten Reihe wird das Art-Net Sub-Net eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 15 liegen.

In der nächsten Reihe wird das Art-Net Universe eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 15 liegen.

In der unteren Reihe wird die DMX Adresse der Maschine im gewählten Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 512 liegen.

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit \checkmark werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. Art-Net ist nun als Quelle ausgewählt.

Um Art-Net Daten empfangen zu können, muss die Maschine mit einem Netzwerk verbunden werden und eine gültige IP-Adresse besitzen. Die Einstellungen hierfür werden in Abschnitt 10.3 beschrieben.

Die Maschine belegt zwischen einem und vier DMX Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung **Personality** verändert werden, siehe Abschnitt 10.1.

Die Maschine unterstützt im Art-Net Betrieb RDM. Siehe Abschnitt 9.5.

9.5 RDM

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

9.5. RDM

Bei der Benutzung mit DMX und Art-Net unterstützt die Maschine das RDM-Protokoll. Über RDM können Eigenschaften ausgelesen und verändert werden. Folgende Parameter werden unterstützt:

Parameter	Disc	GET	SET
DISC_UNIQUE_BRANCH	\checkmark		
DISC_MUTE	\checkmark		
DISC_UN_MUTE	\checkmark		
QUEUED_MESSAGE		\checkmark	
STATUS_MESSAGES		\checkmark	
SUPPORTED_PARAMETERS		\checkmark	
DEVICE_INFO		\checkmark	
DEVICE_MODEL_DESCRIPTION		\checkmark	
MANUFACTURER_LABEL		\checkmark	
DEVICE_LABEL		\checkmark	\checkmark
SOFTWARE_VERSION_LABEL		\checkmark	
DMX_PERSONALITY ¹		\checkmark	\checkmark
DMX_PERSONALITY_DESCRIPTION		\checkmark	
DMX_START_ADDRESS		\checkmark	\checkmark
SLOT_INFO		\checkmark	
SLOT_DESCRIPTION		\checkmark	
DEFAULT_SLOT_VALUE		\checkmark	
SENSOR_DEFINITION		\checkmark	
SENSOR_VALUE		\checkmark	\checkmark
DEVICE_HOURS		\checkmark	
DISPLAY_LEVEL		\checkmark	\checkmark
DISPLAY_INVERT		\checkmark	\checkmark
IDENTIFY_DEVICE		\checkmark	\checkmark
RESET_DEVICE			\checkmark

Tabelle 1: Unterstützte RDM-Parameter

¹DMX Personalities werden in Abschnitt 10.1 beschrieben

9.5 RDM

9 ARBEITEN MIT QUELLEN

Sensoren

Die Maschine verfügt über folgende Sensoren, die per RDM ausgelesen werden können:

- **Preheat %**: Spiegelt den Wert aus dem Hauptmenü und der Statusleiste. Gibt die Prozentzahl bis zur Betriebsbereitschaft an.
- Energy %: Spiegelt den Wert aus dem Hauptmenü und der Statusleiste. Gibt an, wie viel Energie dem Heizblock zum Verdampfen zur Verfügung steht. Kann nur die Werte 0, 33, 66 und 100 annehmen.
- Heater Temperature: Gibt die Temperatur des Heizelementes in °C an. Kann auch auf dem Display unter Settings -> Info -> Additional information entnommen werden, siehe Abschnitt 10.7.
- **Pressure** %: Spiegelt die Anzeige aus dem Hauptmenü. Gibt den Druck im Speicher relativ zum Zieldruck an.
- **Tank level**: Spiegelt die Anzeige aus dem Hauptmenü. Gibt den Füllstand des integrierten Tanks an.
- Jet time: Spiegelt den Wert aus der Statusleiste. Gibt die eingestellte Jet Zeit an.

10 EINSTELLUNGEN

10. Einstellungen



(a) Fog Blaster Oberer Abschnitt

<u> </u> Fu	<u> III</u> Full				
<	Settings				
	Display				
Ċ	Standby				
\otimes	Shutdown				
i	Info				

(b) Fog Blaster Mittlerer Abschnitt

<u> </u> Fu	11
<	Settings
\otimes	Shutdown
(i)	Info
⊎	Update
C	Reset

(c) Fog Blaster Unterer Abschnitt

Abbildung 13: Einstellungsmenü

10.1 Personality

10 EINSTELLUNGEN

Durch das Antippen des *Settings* Button im Hauptmenü kann in das Einstellungsmenü gewechselt werden. Alle allgemeinen Einstellungen lassen sich hier anpassen. Um in das Hauptmenü zurückzukehren, muss < in der oberen linken Ecke gedrückt werden.

10.1. Personality

Im Menü *Personality* kann die Anzahl an belegten DMX-Kanälen angepasst werden. Diese Einstellung kann auch per RDM vorgenommen werden, siehe Abschnitt 9.5. Die DMX Kanalbelegung ist in Abschnitt 11 beschrieben.



Abbildung 14: Einstellung Personality

Folgende Einstellungen sind möglich:

- 1 ch.:
 - Kanal 1: Jet: Kanal zum Starten des Jets. Ist der Wert über 50%, startet der Jet mit den ausgewählten Einstellungen aus den manuellen Einstellungen, siehe Abschnitt 9.1.
- 2 ch.:
 - Kanal 1: Jet: Kanal zum Starten des Jets.
 - Kanal 2: Pressure: Stellt den Druck und damit die Höhe des Jets ein. Überschreibt die Einstellung aus den manuellen Einstellungen, siehe Abschnitt 9.1.
- 4 ch.:
 - Kanal 1: Jet: Kanal zum Starten des Jets.
 - Kanal 2: Pressure: Stellt den Druck und damit die Höhe des Jets ein.

10.2 Flush

10 EINSTELLUNGEN

- Kanal 3: Jet time: Stellt die Dauer des Jets ein. Überschreibt die Einstellung aus den manuellen Einstellungen, siehe Abschnitt 9.1.
- Kanal 4: Control: Kann per DMX die Maschine in den Standby versetzten oder reaktivieren

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit ✓ werden die Einstellungen gespeichert.

10.2. Flush

Im Menü *Flush* kann das Drucksystem in der Maschine automatisch abgelassen werden, um Luftblasen aus dem System zu entfernen. Dieser Vorgang wird bei jedem Start der Maschine durchgeführt. Sollte es trotzdem zu Problemen kommen, kann über dieses Menü der Vorgang erneut gestartet werden.



Abbildung 15: Einstellung *Flush*

10.3. Ethernet

Im Menü *Ethernet* können Einstellungen zur Netzwerkverbindung wie DHCP oder eine statische IP-Adresse konfiguriert werden.

10.3 Ethernet

10 EINSTELLUNGEN



Abbildung 16: Einstellung *Ethernet*

Mit dem oberen Schalter kann eingestellt werden, ob eine IP-Adresse per DHCP bezogen werden soll oder ob eine statische IP-Adresse konfiguriert werden soll.

Wird als Einstellung **DHCP** ausgewählt, werden unten die IP-Adresse und Subnetzmaske angezeigt, die vom DHCP Server im Netzwerk vergeben wurden.

Wird als Einstellung *Static* ausgewählt, werden unten Buttons zum Eingeben von IP-Adresse und Subnetzmaske angezeigt.



Abbildung 17: Einstellung Static

Werden die Buttons angetippt, wird eine Tastatur zur Eingabe der IP-Adresse oder Subnetzmaske angezeigt.

10.4 Display

10 EINSTELLUNGEN



Abbildung 18: Einstellung einer manuellen Adresse

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit \checkmark werden die Einstellungen gespeichert. Wird eine nicht gültige Adresse eingegeben, wird die vorherige Adresse beibehalten!

Antwortet bei der Einstellung **DHCP** kein Server im Netzwerk, wird nach ca. 15 Sekunden eine zufällige IP-Adresse nach dem Auto IP Protokoll gewählt. Es wird weiterhin versucht, eine Adresse von einem DHCP Server zu erhalten.

10.4. Display

Im Menü **Display** können Einstellungen zum Display wie die Helligkeit und der Bildschirmschoner konfiguriert werden.



Abbildung 19: Einstellung Display

10.5 Standby

10 EINSTELLUNGEN

Im oberen Bereich kann die Helligkeit des Displays in 10 % Schritten zwischen 10 % und 100 % eingestellt werden.

Im oberen Bereich kann die Zeit eingestellt werden, nach welcher der Bildschirmschoner aktiviert wird. Möglich ist eine Zeit von 20 bis 120 s in 10 s Schritten. Der Bildschirmschoner ist das Logo, das zufällig umher springt.



Abbildung 20: Bildschirmschoner

Darunter kann eingestellt werden, ob sich das Display gedreht werden soll.

Durch Drücken von < in der oberen linken Ecke wird zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. Mit ✓ werden die Einstellungen gespeichert.

10.5. Standby

Durch das Antippen von Standby wird direkt die Standby Anzeige dargestellt, siehe Abschnitt 8.3.

10.6. Shutdown

Im Menü Shutdown kann die Maschine auf das Abschalten vorbereitet werden.

10.7 Info

10 EINSTELLUNGEN



Abbildung 21: Einstellung Shutdown

Der Druck aus dem Drucksystem wird in den internen Tank abgelassen. Dieser Vorgang sollte immer vor dem Transport durchgeführt werden! Alternativ kann über den Standby der Druck abgelassen werden.



Abbildung 22: Shutdown fertig

10.7. Info

Im Menü *Info* werden Informationen über die Maschine angezeigt. Dazu gehören das Modell, die Software Version und die MAC-Adresse und RDM ID.

10.8 Update

10 EINSTELLUNGEN



Abbildung 23: Menü Info

Unter *Additional information* unten im Menü können weitere Informationen wie der Stundenzähler und Temperaturen entnommen werden.

Unter *License information* sind Lizenzinformationen zu finden.

10.8. Update

Im Menü *Update* wird der aktuelle Update Code für die Maschine angezeigt. Mit diesem kann der Update Vorgang gestartet werden, siehe Abschnitt 13.



(a) Fog Blaster

Abbildung 24: Menü Update

10.9. Reset

Im Menü *Reset* kann die Maschine auf die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden.

10.9 Reset

10 EINSTELLUNGEN



Abbildung 25: Menü Reset

Nach den Drücken von *Reset to factory defaults* wird die Maschine neu gestartet und die Werkseinstellungen geladen.

Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden:

Betriebsstundenzähler

11 DMX KANALBELEGUNG

11. DMX Kanalbelegung

Die Kanalbelegung ist Abhängig von der eingestellten Personality, siehe Abschnitt 10.1.

Mode		е		La Eurotion	Type of
1	2	3	DIVIA Value		control
1	1	1		Jet	
			0-127	Off	step
			128-255	Jet output active	step
				Jet output time varies with channel 3 or the	
				manual setting on the device	
*	2	2		Pressure	
			0 - 64	Low	step
			65 - 129	Medium	step
			130 - 194	High	step
			195 - 255	Max	step
				Jet time	
*	*	3	0 - 49	Jet time off, output active until channel 1 is	step
				lower than 128 or heater is too cold	
			50 - 255	Jet time setting, linear from 100 ms to 2 s	linear
*	*	4		Control	
			0 - 25	Reserved	
				To activate the following functions, stop at	
				DMX value for at least 5s and fog output	
				must be 0 for at least 1s	
			26 - 100	Activate standby	step
			101 - 255	Deactivate standby	step

Tabelle 2: DMX Kanalbelegung

12 FEHLERMELDUNGEN

12. Fehlermeldungen

Wird ein Fehler auf dem Display angezeigt, muss die Maschine neu gestartet werden, um mit der Benutzung fortzufahren, nachdem der Fehler beseitigt wurde. Die Maschine kann die folgenden Fehler melden:

12.1. E-1

Der Temperatursensor im Heizelement ist defekt.



Abbildung 26: Error E-1

12.2 E-4

12 FEHLERMELDUNGEN

12.2. E-4

Die Temperatur auf der Platine ist zu hoch.



Abbildung 27: Error E-4

Hinweis

Dieser Fehler kann auch bei einem Wackelkontakt an einem der Temperatursensoren auftreten!

12.3 E-20

12 FEHLERMELDUNGEN

12.3. E-20

Die Kommunikation mit dem Power PCB ist fehlgeschlagen.



Abbildung 28: Error E-20

12.4. E-30

Der Temperatursensor an der Pumpe ist defekt.



Abbildung 29: Error E-30

12.5 E-31

12 FEHLERMELDUNGEN

12.5. E-31

Der Temperatursensor am Tank ist defekt.



Abbildung 30: Error E-31

12.6. E-32

Die Temperatur der Pumpen ist zu heiß.



Abbildung 31: Error E-32

12.7 E-33

13 UPDATE

12.7. E-33

Die Temperatur des Tankes ist zu heiß.



Abbildung 32: Error E-33

13. Update

Zum Updaten der Maschine wird der **FogOS-Updater** benötigt. Die Software läuft auf Computern mit Windows oder MacOS. Der Computer und die Maschine müssen am selben Netzwerk angeschlossen sein und der Computer muss über eine aktive Internetverbindung verfügen.

Hinweis

Wenn der Computer über eine drahtlose Internetverbindung verfügt, kann die Maschine auch direkt mit einem Netzwerkkabel mit dem Computer verbunden werden. Das Betriebssystem muss hierfür Auto IP unterstützen (Standard bei modernen Betriebssystemen)!

Die Maschine zeigt unter *Settings* -> *Update* einen Update Code an, siehe Abschnitt 10.8. Dieser wird im FogOS-Updater eingegeben. Wird die Maschine im Netzwerk gefunden und ein Update ist verfügbar, wird die Maschine in den Update Modus versetzt.

13 UPDATE



Abbildung 33: Update Modus

Das Update wird automatisch hochgeladen und installiert. Im Anschluss startet die Maschine neu.

Hinweis

Wird auf der Maschine keine Software für den Betrieb gefunden, wird automatisch der Update Mode betreten.

Abbildungsverzeichnis

A. Abbildungsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

1.	Hauptmenü	0
2.	Statusleiste mit allen Symbolen	1
3.	Standby Anzeige	2
4.	Tank Leer Anzeige	3
5.	Menü Quellenauswahl	4
6.	Manuelle Bedienung	5
7.	Hauptmenü mit DMX	6
8.	Einstellungen DMX	6
9.	Hauptmenü mit sACN 1	7
10.	Einstellungen sACN	8
11.	Hauptmenü mit Art-Net	9
12.	Einstellungen Art-Net 19	9
13.	Einstellungsmenü	3
14.	Einstellung <i>Personality</i> 24	4
15.	Einstellung <i>Flush</i>	5
16.	Einstellung <i>Ethernet</i>	6
17.	Einstellung <i>Static</i>	6
18.	Einstellung einer manuellen Adresse	7
19.	Einstellung <i>Display</i>	7
20.	Bildschirmschoner	8
21.	Einstellung <i>Shutdown</i>	9
22.	Shutdown fertig	9
23.	Menü <i>Info</i>	0
24.	Menü <i>Update</i>	0
25.	Menü <i>Reset</i>	1
26.	Error E-1	3
27.	Error E-4	4
28.	Error E-20	5
29.	Error E-30	5
30.	Error E-31	6
31.	Error E-32	6
32.	Error E-33	7
33.	Update Modus	8

B ÄNDERUNGEN AN DIESEM DOKUMENT

B. Änderungen an diesem Dokument

Datum	Änderungen	Bearbeiter
07.09.2023	Erste Veröffentlichung	BST
01.02.2024	Sicherheitshinweise hinzugefügt	BST
13.05.2024	Warnhinweis, aufheizen vor Überkopfbetrieb	BST
	hinzugefügt.	
13.05.2024	Internet Gebrauch - entfernt	BST

Tabelle 3: Änderungen an diesem Dokument